

Kiel, 8. Juli 2011

Nr. 214/2011

Wolfgang Baasch und Jürgen Weber:

Zügige Weiterentwicklung statt Strukturdebatte

Zu dem veröffentlichten Gutachten des Wissenschaftsrates zum UKSH erklären der Kieler SPD-Landtagsabgeordnete Jürgen Weber und der Lübecker Abgeordnete Wolfgang Baasch:

„Das UKSH verfügt an seinen beiden Standorten Kiel und Lübeck über eine starke und wettbewerbsfähige Forschung. Dies hat der Wissenschaftsrat heute in seinem Gutachten bestätigt. Seine Anregung, künftig auch Vertreter der medizinischen Fakultäten im Klinikvorstand zu berücksichtigen, ist bedenkenswert und wird von uns geprüft werden. Auch die Hinweise zur wissenschaftlichen Entwicklung der beiden Standorte werden wir intensiv diskutieren.

Alle über den wissenschaftlichen Bereich hinausgehenden Äußerungen des Wissenschaftsrates zur Krankenversorgung beruhen jedoch erkennbar nicht mehr auf einer wissenschaftlichen Analyse, sondern auf hochschulpolitischen Interessen. Nach wie vor sieht die SPD-Landtagsfraktion weder einen sachlichen Grund für eine Defusionierung noch für eine Privatisierung.

Das UKSH, seine Beschäftigten und seine Patienten brauchen keine grundlegenden Organisationsstrukturdebatten, die eine zügige positive Weiterentwicklung verhindern. Wir brauchen keine Warteschleifen, sondern eine Weiterentwicklung seiner herausragenden Qualität in Wissenschaft, Forschung und Ausbildung, eine planungssichere Sanierung und eine Stärkung in der Krankenversorgung auf hohem medizinischen Niveau im Rahmen einer Maximalversorgung. Der Startschuss für die bauliche Sanierung muss jetzt erfolgen.“

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de